„Romantik und Impressionismus“ ist das Motto des Klavierabends von Martin Münch. Sein Programm zeigt das breite Spektrum der Klaviermusik aus der Jahrhundertwende um 1900. Im Mittelpunkt stehen die drei Jublilare Erik Satie, Ferrucio Busoni und Max Reger, und der iin Deutschland weniger bekannte Enrique Granados aus Spanien, der vor 100 Jahren gestorben ist. Der erste Teil des Programms ist Frankreich und Spanien gewidmet. Neben Granados und Satie werden Debussy, Ravel und Albeniz zu hören sein. Nach der Pause sind vor allem russische Komponisten zu hören, wobei Werke von Rachmaninow den Abschluss und Höhepunkt des anspruchsvollen und abwechslungsreichen Konzertabends bilden.

Die Concertino-Reihe wird organisiert vom Klinikum am Weissenhof, Abteilung Musiktherapie, in Zusammenarbeit mit der Heidelberger Kulturvereinigung „piano international eV“.

www.klinikum-weissenhof.de • www.neckar-musikfestival.de

Das Neckar-Musikfestival

Das „Concertino Weinsberg“ ist eingebettet in das vom Komponisten und Pianisten Martin Münch geleitete Neckar-Musikfestival.

Das Abonnement („PianoCard“) für jährlich mindestens 10 Konzerte im Neckartal gibt es für 50 Euro bei info@neckar-musikfestival.de, nähere Infos unter www.neckar-musikfestival.de.
Der Eintritt ins Concertino Weinsberg ist wie gewohnt frei, Spenden sind willkommen.

Vorschau: Nächstes Concertino

30. Mai 2016, Klinikum am Weissenhof, Festsaal, 19:30 Uhr, Giacomo di Tollo (Ortona/Brüssel), Klavier spielt die schönsten Opernmelodien von Liszt-Verdi, Puccini, Bellini und Martucci

Das Projekt „Trilogie der DREI“
wird gefördert von der

Baden-Württemberg Stiftung
WIR STIFTEN ZUKUNFT

Wir danken:

Volksbank Heilbronn

sowie Volksbank Kraichgau, Volksbank Heilbronn, Raiffeisenbank Elztal, Landesbank Baden-Württemberg, Deutsche Pfandbriefbank, Golfclub Heidelberg, Istituto Italiano di Cultura Stuttgart, Rudolf Jung Siegelsbach, Georg Seyfarth – Heidelberg, Peter van Bodegom – Heidelberg, Manuela Janicki – Karlsruhe, Dietrich Haag – Heidelberg,

Klavierabend

Martin Münch, Klavier spielt Debussy, Granados, Busoni, Reger, Satie, Rachmaninow u.a.

CON CER TINO

19:30 Uhr Festsaal

neckar musik festival

zfp

Klinikum am Weissenhof

Gefördert von der

Baden-Württemberg Stiftung

WIR STIFTEN ZUKUNFT

Eintritt frei

www.neckar-musikfestival.de

Do. 12. Mai 2016

Martin Münch
geboren 1961 in Frankfurt, studierte Schulmusik und Philosophie in Mainz, danach Komposition bei Wolfgang Rihm an der Musikhochschule Karlsruhe. Der Künstler gibt jährlich an die 50 Konzerte. Er ist als Solist in fast allen Ländern Europas aufgetreten, u. a. in Paris, Rom, Madrid, Sofia, im Mozarteum Salzburg und Gasteig München. Konzertreisen führten ihn bis nach Argentinien, Japan und in die USA.

Bekannt wurde er durch seine abendfüllenden Interpretationen von Albéniz (gesamte Iberia-Suite), Balakirew und seine 2-tägigen Lecture-recitals über Skrjabin (alle Sonaten). Rundfunk- und TV-Aufnahmen bei SDR, SWF, SWR, BR, Radio France, Radio Nordzypern, und dem bulgarischen Nationalfernsehen mit eigenen Kompositionen und Klavierwerken des späten 19./frühen 20. Jahrhunderts.

Sein bisher 55 Stücke umfassendes Oeuvre reicht von Klavier- über Kammermusik- bis hin zu Orchesterwerken. Er gewann mit seiner Feuerwerk-Ouvertüre den 1. Preis bei der Pyromusikale Berlin 2009. Die 1996 herausgekommene CD „Katharsis“ mit drei eigenwillig-prägnanten Klavierimprovisationen rief bemerkenswert positive Kritiken hervor, u. a. in der „Frankfurter Rundschau“, „Die Zeit“, „NMZ“.

Die 2001 im Duo mit Jérôme Bloch eingespielte CD „barbaro cantabile“ ist ein „vierhändiges Repertoire-Juwel“ (Rhein-Neckar-Zeitung) französischer Klaviermusik. Martin Münch, von 1993 bis 2013 Dozent für Klavier an der Universität Bamberg, betreut in Weinsberg den Bereich Musiktherapie, ist Gründer der „Jahrhundertwende-Gesellschaft“, Heidelberg, 1. Vorsitzender der Gesellschaft „piano international eV“ und künstlerischer Leiter mehrerer internationaler Klavierzyklen wie der Heidelberger Klavierwoche oder PiANORAMA Florenz. Er ist künstlerischer Leiter des Neckar-Musikfestivals. Die Presse schreibt über Münch-Konzerte begeisterte Kritiken „kein Walzer, sondern ein Exzess von einem Walzer. ... Tollkühn begab sich der Pianist in den Taumel dieses Stücks. Münch ging an die Grenzen des klanglich Möglichen, verlor aber nicht die Übersicht. Einen mitreißenderen Abschluss hätte man sich nicht denken können.“ (Böblinger Bote, 26.08.2003).

Donnerstag, 12. Mai 2016, 19.30 Uhr
Jugendstil-Festsaal des Klinikum am Weissenhof, Weinsberg

„Trilogie der DREI“

Neckar Musikfestival 2016 Gefördert von der

Klavierabend

Claude Debussy (1862-1918)
Danse

Maurice Ravel (1875-1937)
Sonatine

Erik Satie (1866-1925)
Gymnopédie Nr. 1

Enrique Granados (1867-1916)
Spanischer Tanz c-moll „Orientale"

Isaac Albéniz (1860-1909)
El Albaicín

- - -

Moritz Moszkowski (1854-1925)
Spanischer Tanz

Ferrucio Busoni (1866-1924)
Menuett F-Dur op. 14

Max Reger (1873-1916)
Scherzo op. 89/3

Alexander Skrjabin (1872-1915)
Etüden op. 8 Nr. 11 b-moll und Nr. 12 dis-moll

Sergei Rachmaninow (1873-1943)
Morceau h-moll, Prélude cis-moll

Martin Münch, Klavier

Eintritt frei - Ihre Spende ist willkommen